

Co-Developing an educational platform against ageism with older adults: A use case from Switzerland

Miriam Wallimann, Kathrin Inerle, Andrea Ferrario, Erica Benz-Steffen & Burcu Demiray

Educational Gerontology, 1-11. (2025). [Link zum Artikel](#).

Zusammenfassung auf Deutsch

Co-Entwicklung einer Bildungsplattform gegen Ageismus gemeinsam mit älteren Erwachsenen: Ein Anwendungsbeispiel aus der Schweiz

Der Forschungsartikel unterstreicht den Bedarf an mehr forschungsbasierten Initiativen zur Bekämpfung von Ageismus in der Schweiz. Im Artikel wird die Entwicklung einer Online-Plattform im Rahmen eines Forschungsprojekts des Healthy Longevity Centers an der Universität Zürich beschrieben. Die drei Hauptziele der Online-Plattform sind:

- (1) Sensibilisierung und Verständnis für Ageismus in der Schweiz fördern
- (2) Erfassen und Sammeln von alltäglichen, tatsächlichen Erfahrungen älterer Menschen mit Ageismus in der Schweiz
- (3) Gründung und Förderung einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und gegen Ageismus einsetzt.

Bei der Entwicklung der Plattform wurde einem partizipativen Ansatz gefolgt, d.h. in den sogenannten Co-Entwicklungsprozess wurden sieben pensionierte Erwachsenen im Alter zwischen 62 und 75 Jahren aktiv miteinbezogen. Im Folgenden wird hier von dieser Gruppe als «Sounding Board» gesprochen. Es fanden vier Fokusgruppentreffen in Form von Workshops und eine Online-Umfrage von Juni bis Oktober 2024 statt. Die Ergebnisse dieses Forschungsartikels zeigen wichtige Bedürfnisse und Bedenken in Bezug auf die Ziele der Plattform.

Wichtigste Ergebnisse

1. Sensibilisierung und Bereitstellen von Lernmaterial

- Selbstbestimmung und Handlungsfähigkeit: Die Teilnehmenden des Sounding Boards betonten, wie wichtig es ist, Lernmaterialien bereitzustellen, die ältere Erwachsene befähigen aktiv zu gegen Ageismus zu handeln. Ein Beispiel sind hier lösungsorientierte Leitfäden, die Tipps geben, wie Ageismus in Alltagssituationen begegnet werden kann. Um dem Thema die Schwere zu nehmen, wurde die Verwendung eines positiven, humoristischen Stils, aber auch persönliche Beispiele empfohlen.
- Vermeidung von Viktimisierung: Die Plattform sollte vermeiden, ältere Erwachsene als «Opfer» darzustellen. Stattdessen sollte der Beitrag älterer Menschen zur Gesellschaft hervorgehoben und auf positive Zukunftsvisionen konzentriert werden.
- Sprachliche Herausforderungen: Eine klare und nachvollziehbare Sprache ist von entscheidender Bedeutung. Die Teilnehmenden bevorzugten beispielsweise den Begriff «Altersdiskriminierung» gegenüber dem eher noch unbekannten Begriff «Ageismus».

2. Erfahrungen mit Ageismus aus dem alltäglichen Leben erfassen

- Bedürfnis nach Anonymität: Wenn von persönlichen Erfahrungen mit Altersdiskriminierung berichtet wird, ist für das Sounding Board die Gewährleistung von Anonymität unerlässlich. Anonymität kann Privatsphäre und psychologische Sicherheit gewährleisten und so mehr Personen dazu zu ermutigen, über ihre Erfahrungen zu berichten.
- Erkennen und Benennen von Ageismus: Als Haupthindernis wurde festgestellt, dass es schwierig sein kann, Ageismus wie Altersstereotype, Vorurteile oder Altersdiskriminierung im täglichen Leben zu erkennen. Ageismus passiert oft unbewusst und ist gesellschaftlich akzeptiert. Die Erfahrungen damit sind schwer zu benennen. Eine verständliche Erklärung des Themas und eine Sensibilisierung durch Lernmaterialien kann das Teilen von Erfahrungen erleichtern.

3. Gründung und Förderung einer Gemeinschaft

- Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme: Von den Teilnehmenden des Sounding Boards wurde hervorgehoben, dass Plattform-Nutzende durch Rollen wie Botschafter:innen oder Blog-Autor:innen aktiv einbezogen werden sollten. Dies kann nicht nur die Motivation steigern, sondern auch ein Gemeinschaftsgefühl schaffen. Um eine Gemeinschaft zu schaffen wurden auch Offline-Veranstaltungen zum Thema vorgeschlagen.
- Einbeziehen verschiedener Interessensvertreter:innen: Die Teilnehmenden des Sounding Boards betonten, dass die Plattform Personen verschiedener Altersgruppen und mit vielfältigen Lebensrealitäten einbeziehen sollte. Ziel sollte es sein, generationenübergreifende Verbindungen und den Zusammenhalt in der Gemeinschaft zu fördern.

Schlussfolgerung

Für die Entwicklung der Online-Plattform haben sich durch die Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden des Sounding Boards wertvollen Erkenntnisse ergeben. Für zukünftige Projekte zur Bekämpfung von Ageismus erscheint es daher zentral, dass die Perspektiven älterer Erwachsener aktiv einbezogen werden.

Hinweis: Dieser Text wurde automatisch zusammengefasst und übersetzt mit der Hilfe von [SciSummary](#), und dann von den Autor:innen der Veröffentlichung aufgearbeitet, umformuliert und auf die Richtigkeit überprüft.